

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V0579/13</b> öffentlich	Referat	Referat II
	Amt	Kämmerei
	Kostenstelle (UA)	0300
	Amtsleiter/in	Herr Franz Fleckinger
	Telefon	3 05-13 10
	Telefax	3 05-13 19
E-Mail	kaemmerei@ingolstadt.de	
Datum	31.10.2013	

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>	<b>Beschlussqualität</b>	<b>Abstimmungs- ergebnis</b>
Finanz- und Personalausschuss	21.11.2013	Vorberatung	
Stadtrat	05.12.2013	Entscheidung	

### **Beratungsgegenstand**

Finanzplanung 2013 bis 2017 mit Investitionsprogramm der Stadt Ingolstadt  
(Referent: Bürgermeister Wittmann)

### **Antrag:**

Die vorgelegte Finanzplanung mit Investitionsprogramm für die Jahre 2013 bis 2017 der Stadt Ingolstadt wird genehmigt.

gez.

Albert Wittmann  
Bürgermeister

Anlage 1: Finanzplanung  
Anlage 2: Investitionsprogramm

## Finanzielle Auswirkungen:

**Entstehen Kosten:**  ja  nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:  <input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von                  Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von                  Euro müssen zum Haushalt 20                  wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

## Kurzvortrag:

Nach Art. 70 GO hat die Stadt Ingolstadt ihrer Haushaltswirtschaft eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde zu legen. Im Finanzplan sind Umfang und Zusammensetzung der voraussichtlichen Ausgaben und ihre Deckungsmöglichkeiten darzustellen. Die Hochrechnung der Ansätze erfolgte nach den vom Bayerischen Staatsministerium des Innern veröffentlichten Orientierungsdaten und nach eigenen Ermittlungen.

Die Gewerbesteuer ist in 2014 mit 135 Mio. Euro, in 2015 mit 128 Mio. Euro und in 2016 und 2017 mit je 122 Mio. Euro veranschlagt. Der Anteil an der Einkommensteuer steigt nach 65,1 Mio. Euro in 2014 im weiteren Finanzplanungszeitraum von 68,8 auf 73 Mio. Euro an. Eine Schlüsselzuweisung wird nicht erwartet. In den Budgets ist in den kommenden Jahren vor allem wegen der Personalausgaben von entsprechenden Steigerungen auszugehen.

Die Zuführung an den Vermögenshaushalt beträgt 2014 rd. 16,3 Mio. Euro. Damit wird im Verwaltungshaushalt die Pflichtzuführung (ordentliche Tilgungen rd. 3,2 Mio. Euro) und ein Überschuss i. H. v. 13,1 Mio. Euro erwirtschaftet. Anschließend beträgt der Überschuss des Verwaltungshaushaltes in 2015 rd. 15,7 Mio. Euro und steigt in 2016 und 2017 auf rd. 21,4 Mio. Euro.

Die Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erreichen in 2014 wieder einen sehr hohen Stand von über 106 Mio. Euro und verlaufen auch anschließend auf einem hohen Niveau. Der Schwerpunkt der Investitionen liegt nach wie vor auf dem Schulsektor und im Kindertagesstättenbereich, hinzukommen die Museumsbauten, die Generalsanierung des Klinikums und der Neubau und die Ortsumgehungen Gaimersheim und Etting.

Die Mittel zur Finanzierung der Investitionen in den Jahren 2014 bis 2017 können aus der freien Rücklage entnommen werden. Die restliche Rücklage ist dann noch für die Restschulden, die Landesgartenschau 2020 und die künftigen Bürgerhaushalte vorgesehen.